

Das wir gen leyt bonne die in  
 den wir on lebening mogin setzu  
 do bis ge ruten und spen  
 wo der beifin selbir stete  
 das ge den allrept an rete  
 und storn die sine bestin horn  
 das her qu tete also georn  
 des en mochte ge nymir leBarn  
 do spraubte ge hen mit hecqu scham  
 als qu den beifin an gesach  
 do sach ge uff und sprach  
 o ge durch sine helige wunden  
 losse uns vo desin qundin  
 mit sine botin uns in troste  
 der gedon in losse  
 las uns die sine selmen  
 und set den liben neben myne  
 an cren an libe habe gerochten  
 do ge das wort hatte us gespichin  
 do bis der kung saligan  
 mit grime an rapote an  
 der qu wullete mit de hore  
 den sach ge gar vorlorne  
 das ge tod vor qu bil neben  
 und zuechte sine pris wein  
 und nam der beifins ebene war  
 do spiegete baal und neigete dar  
 sinen also storbem pris  
 der sich nicht gen diecqu lib  
 wie harte an desin gen dast  
 der woffe craft entbundin war

Die gattin beide die kumpst  
 das sie nach bicutlicher grumpst  
 den mes ggluches spenis schast  
 was stark und vo grossen craft  
 das sie vor de stichin gar blebin  
 die wurde also mit myde das trebin  
 das die fetele beide gen bractin  
 und sich beide neben stochin  
 die criste und die herbin  
 das wart wol kumpt qu bebin  
 do ed vo qu worden ein stryt  
 das sie beide in korigin zeit  
 das leben missin vor lifen  
 do boldin sie rechte trifen  
 aber do vo qu si stonde  
 der ande do den pris nllende  
 die warin doch gar buvoren  
 die lifen beide als ma fair  
 bil bicutlich ein de ande an  
 die schilde worden qu hen dan  
 kurborgin zeit vorhaulben  
 die sich beide lifin schaulben  
 mit den flegin die sy flugin  
 den georn de sie gen samene wigt  
 bil grossliche bicutschafft  
 ein hatte saligan die craft  
 das ge hellene halpige ane kung  
 und grose flege gestung  
 da baal sinne vor bestunde  
 doch tod geal die frone tid